

Abwesenheiten im Unterrichtswesen

Urlaub wegen Tätigkeit bei einer anerkannten politischen Gruppierung der Abgeordnetenkommission oder des Senats OSU – FSU – AHS – Kaleido-Ostbelgien

Dauer: Die Dauer des Urlaubs entspricht der Dauer der Tätigkeit, wobei der Urlaub für Zeitspannen von maximal 2 Jahren gewährt wird.

Zeitweilige Personalmitglieder: bestimmte Dauer: Nein unbestimmte Dauer: Ja

Definitive Personalmitglieder:

Dir.-, Lehr-, Erziehungshilfs-, paramedizinisches und sozialpsychologisches Pers.	Ja
Religionslehrer:	Nein
Kaleido-Ostbelgien:	Ja
Verwaltungspersonal:	Nein

Finanzielles Dienstalter: **Ja**

Mit Gehalt? **Ja** Das Gehalt wird weiterhin normal gezahlt (siehe auch Bemerkungen).

Tätigkeit erlaubt? **Nein**

Ersatz erlaubt? **Ja**

Wird die Stelle vakant? **Ja** siehe Bemerkungen

Kündbar? **Ja**

Gesetzliche Bestimmungen:

D-14.12.1998 (FSU)
D-29.03.2004 (OSU)
D-27.06.2005 (AHS)
D-31.03.2014 (Kaleido-Ostbelgien)

Prozedur:

Auf Antrag des Vorsitzenden der politischen Gruppierung und mit Einverständnis des Personalmitglieds kann das Personalmitglied in den Genuss dieses Urlaubs wegen Tätigkeit bei einer anerkannten politischen Gruppierung kommen vorausgesetzt, dass dies nicht im Gegensatz zum Interesse der Unterrichtseinrichtung steht. Das Personalmitglied reicht diesbezüglich mindestens drei Monate vor Urlaubsbeginn einen entsprechenden Antrag beim Schulträger ein. Genehmigt der Schulträger den Urlaub übermittelt er dem Fachbereich Unterrichtspersonal des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft das entsprechende UADL-Formular (FSU/AHS/Kaleido-Ostbelgien) bzw. das Protokoll des Gemeinderatsbeschlusses (OSU).

Wird die o.e. Antragsfrist nicht eingehalten, kann der Schulträger den Urlaub dennoch gewähren unter der Voraussetzung, dass die reibungslose Funktionsweise des Dienstes nicht beeinträchtigt wird.

Wichtige Bemerkungen:

Kein Gehalt erhalten Personalmitglieder, die einer anerkannten Gruppierung der Abgeordnetenkommission oder dem Präsidenten einer solchen Gruppierung zur Verfügung gestellt werden.

Die Stelle, die von einem Personalmitglied besetzt wird, das einen Urlaub wegen Tätigkeit bei einer anerkannten politischen Gruppierung der Abgeordnetenkammer oder des Senats in Anspruch nimmt, wird für offen erklärt, wenn das Personalmitglied seit mindestens sechs aufeinander folgenden vollständigen Schuljahren (bzw. seit mindestens 1 vollständigen Schuljahr, wenn das Personalmitglied in einem Beförderungsamt definitiv ernannt ist) in den Genuss dieses Urlaubs gekommen ist und der Urlaub mindestens die Hälfte einer Vollzeitbeschäftigung ausmacht.

Wird dem Personalmitglied ein neuer Urlaub wegen Tätigkeit bei einer anerkannten politischen Gruppierung der Abgeordnetenversammlung oder des Senats gewährt, ohne dass das Personalmitglied während mindestens eines vollständigen Schuljahres seine ursprüngliche Tätigkeit im Unterrichtswesen wieder aufgenommen hat, wird die Dauer des neuen Urlaubs mit jener des vorherigen Urlaubs kumuliert.

Nach Beendigung des Urlaubs nimmt das Personalmitglied die Tätigkeit im Unterrichtswesen wieder in der Stelle auf, die es vor seinem Urlaub bekleidet hat, falls diese Stelle noch offen ist. Ist die Stelle von einem anderen Personalmitglied definitiv besetzt worden, wird das Personalmitglied mit dem jüngsten Dienstalter, das in demselben Amt definitiv ernannt ist, wie das Personalmitglied, das in den Genuss des Urlaubs gekommen ist, am ersten Tag nach Beendigung des Urlaubs gemäß den geltenden Bestimmungen wegen Stellenmangels zur Disposition gestellt.

Für Religionslehrer sowie für Mitglieder des Verwaltungspersonals ist dieser Urlaub nicht vorgesehen.

Personalmitgliedern in Beförderungsämtern, Fachbereichsleitern, Unterdirektoren, Werkstatteleitern und Koordinatoren sowie den Zweigstellenleitern von Kaleido-Ostbelgien ist diese Urlaubsform nicht zugänglich.

Ein Personalmitglied kann ersetzt werden, wenn es während mindestens 6 aufeinander folgenden Arbeitstagen abwesend ist. Es handelt sich bei dieser Regelung wohlbemerkt um eine Kann-Bestimmung: Es liegt in der Verantwortung des Trägers zu entscheiden, ob ein Ersatz sinnvoll ist oder nicht. Zu dieser Regel gibt es eine Ausnahmeregelung: Ein Personalmitglied der Kategorie des Direktions- und Lehrpersonals eines Kindergartens oder einer Primarschule bzw. einer Kindergarten- oder Primarschulniederlassung, der bzw. die über eine einzige Klasse verfügt, kann bei Abwesenheit umgehend ersetzt werden.

Der Urlaub wird bei der Berechnung der Ruhestandspension berücksichtigt.

Datum der letzten Anpassung: 06.07.2017